

Frankfurter Rundschau

Wiesbaden - 7 | 7 | 2014

WIESBADEN

Die Stadt hat gezoomt

Von Arne Löffel



Christian Bremser, erster Platz bei den 20- bis 25-Jährigen.

Der Foto-Wettbewerb „Zoom uns Deine Stadt“ für Jugendliche und junge Erwachsene ist am Sonntag mit einer Preisverleihung im Rathaus zu Ende gegangen.

Der Fotowettbewerb stand unter dem Motto „intakte Natur – zerstörte Natur“, die Teilnehmer hatten drei Monate Zeit, sich mit diesem Motto auseinanderzusetzen. Eine fachkundige Jury der Stiftung Wiesbaden hat aus fast 600 Fotos die Siegerbilder herausgesucht.

Der Laudator der Preisverleihung und gleichzeitig Hausherr, Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich (SPD), lobt, dass mit der Ausrichtung des Wettbewerbs und der Hinwendung zu den Jugendlichen „die Chance genutzt wurde, eine schwierige Altersgruppe beim Thema Sauberkeit im öffentlichen Raum zu erreichen“.

Gerich zeigt sich in seiner Laudatio nicht nur angetan vom Wettbewerb an sich, sondern vor allem von den eingereichten Arbeiten. „Die Bilder deuten nicht nur auf das fotografische Können der Teilnehmer, sondern zeigen die Sicht der jungen Menschen auf unsere Stadt und unsere Umwelt. Und das ist eine gute Sicht.“

Mehr als 250 junge Wiesbadener haben sich in den Monaten März, April und Mai an dem Fotowettbewerb beteiligt und mehrere Hundert Fotos ihrer Stadt auf einer eigens für den Wettbewerb eingerichteten Website hochgeladen. „Das ist für das erste Mal einfach großartig“, freut sich der Vorsitzende der Wiesbaden Stiftung, Thomas Michel. „Mit so vielen Teilnehmern haben wir gar nicht gerechnet“, fügt die Initiatorin des Projektes, Alrun Schössler, von den Freunden der Wiesbaden Stiftung hinzu.

In den Einsendungen, im Internet „Uploads“ genannt, suchte die „fachkundige Jury“ die schönsten und eindrucksvollsten Arbeiten heraus. Verantwortlich zeichnen unter anderem der Frankfurter Kunstkritiker Johannes Jannsen, Geschäftsführer der Altana Kulturstiftung und Direktor vom Museum Sinclair-Haus, und Stanislaw Chomicki, Fotograf und Werkstattleiter Fotografie der Hochschule Rhein-Main. Unterstützt wurden sie bei ihrer Arbeit von Vertretern diverser Sponsoren des Wettbewerbs.

90 der hochgeladenen Bilder schafften es in die Endrunde, aus denen dann wiederum pro Altersgruppe drei Bilder als Siegerbilder herausgesucht wurden. Zu gewinnen gab es für die Jugendlichen unter anderem Smartphones, Tablet-Computer und Spiele-Konsolen. Neben den Jury-Preisen konnte auch die Internet-Gemeinde Sieger bestimmen. Diese deckten sich nicht mit der Meinung der Jury, sind aber auch in einer begleitenden Ausstellung zu sehen, die in den kommenden Monaten durch Wiesbaden tourt.

Eine Fortsetzung des Wettbewerbs ist bereits in Planung. Als einen kleinen Anreiz zum Weitermachen konnten die Teilnehmer der Preisverleihung im Rathaus – durch die übrigens auch eine szenige Radio-Moderatorin führte und die von der Pop-Musik-Gruppe „Chris&Taylor“ begleitet wurde – einen Foto-Workshop gewinnen. Außerdem erhielten alle Teilnehmer ein Paket aus Eintrittskarten zu Wiesbadens Kultur- und Sporteinrichtungen vom Indoor-Fußball bis zum Staatstheater.

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/wiesbaden/wiesbaden-die-stadt-hat-gezoomt,1472860,27740182.html>

Copyright © 2013 Frankfurter Rundschau